

# Gemeindebrief

Nr. 184

Dezember 2014, Januar und Februar 2015



Evangelisch-reformierte  
Kirchengemeinde Radevormwald

# Inhalt

2	Inhalt
3	Angedacht
5	Aus dem Presbyterium
5	Jubelkonfirmationen in 2014
6	Der Diakonieausschuss bittet...
7	Kinderfreizeit nach Hoogeloon in die Niederlande
8	Jugendfreizeit nach Durbuy in Belgien
9	Was mir Weihnachten bedeutet...
11	Die Gemeinde lädt ein
15	Einführung von Pfarrer Jeschke
16	Neue Grabanlage übergeben
16	Pfarrerin mit besonderem Auftrag
17	Nacht der offenen Kirchen
18	Gemeindeversammlung vom 25. Oktober 2014
19	Bibel in Stein
20	Die Gemeinde lädt ein im Advent
23	Regelmäßige Veranstaltungen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
25	Hospiz-Veranstaltungen
26	Taufen / Trauungen / Beerdigungen
27	Geburtstage
31	Anschriften
32	Gottesdienste

# Angedacht

## Einander annehmen – sich selber annehmen – von Gott angenommen

Menschen präsentieren sich gerne. „Facebook“ und „whats app“, leben davon, dass wir gerne etwas darstellen wollen. Deshalb werden Profile erstellt und einer breiten Öffentlichkeit weitergegeben: jung-dynamisch, sportlich, charmant, beliebt. Die sog. „social media“ erinnern mich manchmal an eine einzige große Karnevalsfeier, auf der Menschen sich hinter selbstgebastelten Masken verstecken, um möglichst attraktiv und interessant zu wirken. Auch Kontaktanzeigen in Printmedien arbeiten so: „junger, dynamischer, gutaussehender, erfolgreicher und absolut seriöser Millionär sucht.....“ Wer genauer hinschaut, entdeckt: Da ist zumeist mehr Schein als Sein. Da ist mehr Unsicherheit als Selbstbewusstsein.

Wer sich selber ein Image aufbaut, sich selber ein Profil gibt, ist darum noch lange nicht wirklich profiliert und versteckt sein wahres Ich hinter Worthülsen.

Um ein wirkliches Profil zu erlangen, muss ich mich erst kennen. Um über mich selber lächeln zu können, muss ich erst mich selber akzeptieren können. Um meine Grenzen, meine Fehler, meine Schwächen anzunehmen – und sie auch vor mir selber und vor anderen zugeben zu können –, muss ich tief in meinem Herzen spüren, dass ich angenommen bin. Bejaht trotz meiner Fehler. Geliebt trotz meiner Grenzen. Wertgeachtet trotz meiner Schwächen. Die Lebenserfahrung zeigt: Nur wer sich selber so annehmen kann, kann auch andere Menschen annehmen, akzeptieren, respektieren, wertschätzen. Das gelingt keinem von uns so vorbehaltlos.

Dafür brauche ich die unbedingte Zusage Gottes: „Fürchte dich nicht. Du bist von mir gewollt, von mir wertgeachtet, von mir geliebt!“

Im Sakrament der heiligen Taufe hat Gott uns das zugesprochen! Wer sich das immer wieder bewusst macht, dass er von Gott geschaffen und geliebt ist, braucht nicht den Schein selbsterfundener Profile. Er kann sich selber annehmen, wird fähig zur Liebe gegenüber seinen Mitmenschen und dankbar gegenüber Gott.

Wahrer Gottesdienst wird dadurch möglich, wirkliche Nächstenliebe und notwendige Selbstachtung. Das meint Paulus, wenn er schreibt: „Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat, zum Lobe Gottes“.

Mit diesem Leitwort, dieser Jahreslosung für 2015, grüße ich Sie herzlich,

Ihr/Euer Pastor Dieter Jeschke

Redaktionskreis des Gemeindebriefes  
Pfarrer Dr. Dieter Jeschke, Telefon: 1044  
Dr. Peter Herche, Telefon: 93 28 48  
Dorothea Krüger, Telefon: 93 14 61  
Jürgen Richter, Telefon: 7678

## Aus dem Presbyterium

Liebe Gemeinde,  
in unserer ersten Sitzung mit Pastor Jeschke wurden die Besetzung der Ausschüsse und die Besetzung weiterer Ämter beschlossen. Pfr. Dr. Dieter Jeschke wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Presbyteriums gewählt. Er ist der Öffentlichkeitsbeauftragte der Gemeinde und Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- Ausschuss Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik, er übernimmt den Vorsitz
- Innergemeindlicher Ausschuss
- Koordinierungsausschuss

Für das Presbyterium,  
*Gisela Busch, Vorsitzende*

## Jubelkonfirmationen in 2014

Liebe Gemeindeglieder, deren Konfirmation in diesem Jahr 50, 60 oder sogar 70 Jahre her ist, wir haben Sie nicht vergessen. Die Feier Ihrer Jubelkonfirmation musste in diesem Jahr leider ausfallen, sie wird in 2015 nachgeholt. Wir laden Sie dazu rechtzeitig schriftlich ein.

# Der Diakonieausschuss bittet...

... auch dieses Jahr wieder Weihnachtspäckchen und Jahreskalender für die Häftlinge der Justizvollzugsanstalt (JVA) Remscheid zu spenden. Unsere reformierte Gemeinde ist Mitglied der Evangelischen Bergischen Gefängnisgemeinde (EBGG), die sich um die Menschen in der JVA kümmert.

Es gehört in den letzten Jahren zur vorweihnachtlichen Tradition der diakonischen Arbeit unserer Gemeinde, dass wir um Weihnachtspäckchen und Jahreskalender für diejenigen Strafgefangenen bitten, denen sonst niemand eine Weihnachtsfreude bereitet.

## **Erwünscht und auch erlaubt sind folgende Gaben:**

- Löslicher Kaffee oder Cappuccino
- Tabak mit Blättchen zum Selberdrehen
- Weihnachtliche Süßigkeiten ohne Alkoholgehalt
- Haltbare Wurst
- Ein Paket Zucker
- Eine Grußkarte mit Weihnachtswünschen, aber ohne Privatnamen.

Die Weihnachtspäckchen (nicht verschnürt oder zugeklebt) und die Jahreskalender 2015 können im Gemeindeamt abgegeben werden – bis Montag, den 15.12.2014.

Für weitere Informationen stehen das Gemeindeamt (Tel. 1314) und M. Wendt vom Diakonieausschuss (Tel. 5451) zur Verfügung. Letztere Nummer können Sie auch wählen, wenn Päckchen oder Kalender bei Ihnen zu Hause abgeholt werden sollen.

*Monika Wendt*



**Vom 17.07.15 bis zum 24.07.15 geht die Kinderfreizeit für alle 9- bis 11-Jährigen nach Hoogeloon in die Niederlande!** Eine Gruppe von 24 Kindern wird in das Ferienhaus „De Putte“ in die Region Nordbrabant in den Niederlanden aufbrechen und dort 7 bunte Tage mit tollem und abwechslungsreichem Programm erleben.

Das Freizeitheim liegt am Ortsrand von Hoogeloon. Eine breite Einfahrt führt auf den Innenhof, von dem links die Spiel- und Sportfelder und rechts Terrasse, Freisitz und Gruppenhaus liegen. Das Haus verfügt über einen großen Speiseraum mit separater Sitzecke und schönen Zimmern mit Etagenbetten.

Für Programmpausen und schlechtes Wetter ist vorgesorgt, da es am Haus eine schöne Spielscheune mit TT-Platte und Kicker gibt. Direkt am Haus gibt es eine große Spielwiese mit einem Volleyballfeld und schöne Outdoorspielgeräte. Nicht weit vom Haus gelegen befindet sich ein Freibad, das bei schönem Wetter natürlich genutzt werden wird.

Die Teilnehmer erwartet ein buntes Programm mit Spielen, Ausflügen und jeder Menge Spaß. Der Teilnehmerpreis beträgt 250 €. Darin ist alles enthalten, wie 7 Tage Unterbringung im Freizeitheim „De Putte“, Hin- und Rückfahrt im Reisebus, Vollverpflegung durch eigenes Kochteam, 7-tägiges Programm von und mit einem netten und geschulten Leiterteam, sowie alle Ausflüge und Eintrittsgelder. Wenn euer Interesse jetzt geweckt sein sollte und ihr euch anmelden oder gerne mehr erfahren wollt, dann gibt es Anmeldung und Informationen bei:

Julia Krause  
Jugendbüro Andreasstr.2  
Tel. 02195 677117  
info@ev-jugendrade.de  
www.ev-jugendrade.de



Vom 29.06.15 bis zum 13.07.15 geht die Jugendfreizeit für alle 12- bis 17- Jährigen nach Durbuy in Belgien!

Das Steinhaus Grand-Han ist nur 5 km von Durbuy entfernt. Es hat einen tollen Ausblick auf die typisch bewaldeten Hügel der belgischen Ardennen und liegt auf einem ca. 6.000 qm großen Grundstück.

Das Haus erwartet uns mit 2-, 3- und 4-Bettzimmern, die fast alle über ein eigenes Bad verfügen, weiter gibt es einen großen Speiseraum und einen Aufenthaltsraum sowie einen Spielraum mit Billard und Kicker.

Es erwartet euch wieder einen tolles und buntes Programm und ein nettes Team, Discos, Ausflüge und vieles mehr.

Die Kosten betragen genau wie im Vorjahr 495 € und darin ist alles enthalten:

An- und Abreise im modernen Reisebus, 14 Tage Unterkunft und Vollverpflegung, Betreuung durch ein geschultes und sympathisches Team, 2-wöchiges Programm sowie alle Eintrittsgelder

Wenn euer Interesse jetzt geweckt sein sollte und ihr euch anmelden oder ihr gerne mehr erfahren wollt, dann gibt es Anmeldung und Informationen bei:

Julia Krause  
Jugendbüro Andreasstr.2  
Tel. 02195 677117  
info@ev-jugendrade.de  
www.ev-jugendrade.de

## Was mir Weihnachten bedeutet...

Wenn so viele Menschen die Advents- und Weihnachtszeit so intensiv feiern, dann ist das mehr als Nostalgie. Dahinter steht die Sehnsucht nach dem heilen Anfang, nach dem Paradies. Im Festkreis unserer Kirche um Weihnachten drückt sich traditionell in tiefer Symbolik, mit alten Traditionen die Sehnsucht nach einem geglückten Leben, nach einem neuen und endgültigen Anfang aus. Der Advent ist die Zeit, in der wir die Sehnsucht nach Glück, nach Sinn, nach erfülltem Leben besonders spüren. Die Botschaft des Weihnachtsfestes ist im Kern diese: Gott selber fängt mit uns neu an, indem er sich als Kind einlässt auf unsere Wirklichkeit. Unsere Sehnsucht nach gelingendem Leben läuft nicht mehr ins Leere. Unser Leben kann heil werden. Denn Gott überlässt uns nicht uns selbst. Er kommt zu uns.

Wir haben einige ganz verschiedene Menschen aus unserer Gemeinde gefragt, was ihnen Weihnachten bedeutet oder wie sie es feiern. Dies sind die Antworten:

Weihnachten ist für mich ein Familienfest, an dem ich meine engere Familie um mich haben möchte. Dies kenne ich von Kind an so und es gibt mir Geborgenheit, ich spüre dabei die Verbundenheit und die Liebe, die Gott mit seiner Menschwerdung uns geschenkt hat. Der Tannenbaum ist für mich ganz wichtig; er wird bei uns erst an Heiligabend entzündet --und dann ist Weihnachten für mich. Der Genuss von schon im November selbst gebackenem Christstollen nach dem Rezept meiner Mutter gehört dazu und ganz viele Kerzen. Gerne singe ich auch alte und neue Weihnachtslieder – am liebsten im Chor.

*Dorothee Krüger*

„Weihnachten feiere ich am liebsten zuhause. Ich könnte nicht auf den Tannenbaum verzichten. Nachmittags schmücken wir ihn gemeinsam. Nach dem Gottesdienst gibt es Bescherung und ein leckeres Essen. Die Familie kommt zusammen. Oma liest immer Geschichten vor.

Allerdings verstehe ich manchmal diese Hektik nicht, wenn nicht alles reibungslos funktioniert. Im Stall von Bethlehem war bestimmt auch nicht alles toll aufgeräumt.“

*Sarah, 11 Jahre*

„Weihnachten hat für uns ganz viel mit Tradition zu tun – wir feiern dieses Fest so, wie es schon seit vielen Jahren bei uns üblich ist. Und trotzdem ist es immer etwas ganz Besonderes. Die Geschäftigkeit bis kurz vor dem Gottesdienst, unsere Kirche nur von Weihnachtsbäumen beleuchtet, die Predigt, die schönen Lieder und ganz zum Schluss „O Du fröhliche“. Dann ist Weihnachten. Außerdem ist es ganz wichtig, Weihnachten mit der Familie zusammen zu sein – die Kinder, die Eltern, die Geschwister, die Großeltern. Ich erinnere mich, wie schwierig es war, wenn das erste Mal jemand in dieser Runde fehlte, z.B. durch einen Todesfall. Oft denke ich an die Menschen, die Weihnachten ganz alleine verbringen müssen – für mich undenkbar.

*Andrea Zimmermann*

„Weihnachten ist für mich...  
... ein Zauber, der immer wiederkehrt  
... eine Wärme, die mich umhüllt  
... ein Licht, das alles strahlen lässt  
... Weihnachten lässt mich zusammen mit meinen Kindern  
wieder Kind sein“

*N. Villa-Stumpf*

## Die Gemeinde lädt ein

### ❖ Neujahrsempfang

Mit einem Neujahrsempfang danken wir allen ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden für Ihren Einsatz.

Der Empfang findet am Samstag, den 10. Januar 2015, um 9.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.

Schriftliche Einladungen werden rechtzeitig versandt.

### ❖ Sonntagsgespräch am 11.1.2015

Das Presbyterium lädt herzlich ein zu einem Sonntagsgespräch am 11. Januar, um 11.30 Uhr in unserer Kirche.

Pastor Jeschke gibt eine Einführung in Ablauf und Logik des reformierten Gottesdienstablaufs („Liturgie“). Er ist Prüfer für das 2. theologische Examen im Fachbereich „Gottesdienst“ und lädt zur anschließenden Diskussion ein.

### ❖ Predigtreihe im Februar

An den 4 Sonntagsgottesdiensten im Februar wird Pastor Jeschke in einer Predigtreihe die 4 Teile des Glaubensbekenntnisses auslegen.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis, das wir in beinahe jedem Gottesdienst sprechen, geht auf die Frühzeit der Kirche zurück. Es ist seit dem 5. Jahrhundert schriftlich belegt und verbindet uns als Evangelische Kirche mit den meisten anderen Kirchen. Dadurch werden wir daran erinnert, dass wir Teil der einen, weltweiten Kirche Jesu Christi sind. Viele Gedanken und Worte in diesem Credo sind uns Menschen heutzutage jedoch fremd geworden, auch bewusste Christen haben große Schwierigkeiten, einige Sätze darin mitzusprechen. In dieser Predigtreihe wollen wir versuchen, das Glaubensbekenntnis besser zu verstehen. An jeden Gottesdienst schließt sich ein Predigt-nachgespräch in der Kirche an, bei dem die Gelegenheit besteht, über das Gehörte zu diskutieren.

### ❖ Wichtig zu wissen: Kindergottesdienst startet neu!

Im Februar startet unser Kindergottesdienst neu! Er findet dann statt: An jedem 1. Sonntag im Monat, um 10 Uhr, zeitlich parallel zum Hauptgottesdienst.

Eltern, Großeltern, Kinder erhalten dadurch die Möglichkeit, am Sonntagmorgen gemeinsam in die Kirche zu kommen.

Wir starten gemeinsam den Gottesdienst, nach dem Eingangsgebet gehen die Kinder des Kindergottesdienstes in den Raum oberhalb der Sakristei und feiern dort altersgemäß. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen sich alle Generationen wieder im

Foyer der Kirche. Dort besteht die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Saft noch gemütlich zusammenzubleiben.

Zum Kindergottesdienst sind besonders alle Kinder bis zum Katechumenalter eingeladen!

### ❖ Dröppelminna gesucht!

Im Frühjahr 2015 startet in unserer Kirchengemeinde das „Café Dröppelminna“ montagnachmittags. An den Nachmittagen wird es jeweils nach einem geistlichen Impuls ein gemütliches Kaffeetrinken und danach eine thematische Arbeit geben:

mal heiter-fröhlich, mal geistig inspirierend, mal spielerisch.

Programmorschläge sind sehr willkommen!

Pastor Jeschke wird die Nachmittage begleiten und sucht dafür noch:

- eine schöne Bergische Dröppelminna, Namengeberin unseres Cafés und Begleiterin unserer Nachmittage.

Wer hat eine Dröppelminna (ruhig eine kleinere, ruhig auch mit „Gebrauchsspuren“) übrig, die er uns zur Verfügung stellen kann?



- Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, die Lust darauf haben, einmal im halben Jahr zusammenzukommen, um das Programm zu planen und Nachmittage im Team mit vorzubereiten und an einem Montagnachmittag im Monat im Gemeindehaus mitzuhelfen, dass alle sich wohlfühlen. Genauere Infos wie konkrete Daten, Uhrzeiten usw. folgen im nächsten Gemeindebrief!

### ❖ Musikalisch-literarischer Abend am 6. März, 20 Uhr im DBH Oliver Steller spricht und singt Rainer-Maria Rilke

„Zwischen den Sternen“ – Gedichte – Briefe – Leben mit Dietmar Fuhr (Kontrabass) und Bernd Winterschladen (Saxophon).

„Oliver Steller ist ein Mann der leisen, meditativen Töne, der Rilkes bewegte Lebensreise unprätentiös, nachdenklich und humorvoll erzählt und singt. Der Schauspieler, Sänger und Gitarrist gewährt Zuflucht auf einer Insel intellektueller Besinnung. Steller und seine fantastischen Musikkollegen, der Saxophonist Bernd Winterschladen und Dietmar Fuhr am Kontrabass, spüren in ihren Rilke-Vertonungen jede literarische Gefühlsverästelung des Dichters auf“ [aus: Die Glocke, Bremen].

Eintritt: 10 € (ermäßigt\* 8 €) an der Abendkasse

8 € (ermäßigt\* 5 €) im Vorverkauf.

Vorverkauf im Gemeindeamt ab Februar, mittwochs von 10 bis 12 Uhr.

\*Schüler und Studenten

# Einführung von Pfarrer Jeschke

## ❖ Allianzgebetswoche 12. - 18. Januar 2015

Herzliche Einladung zur Allianzgebetswoche.

Für weitere Informationen beachten Sie bitte die Aushänge und Zeitungsmeldungen.

- Montag, 12.1., um 19.30, FeG Grafweg

Der Vater „Vater unser im Himmel“

- Dienstag, 13.1., um 19.30, Paul-Gerhardt-Haus

Der Name „Geheiligt werde dein Name“

- Mittwoch, 14.1., um 19.30, Dietrich- Bonhoeffer-Haus

Das Reich „Dein Reich komme“ „Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden“

- Donnerstag, 15.1., um 16.00, CVJM-Haus

Das Brot, „Unser tägliches Brot gib uns heute“  
Gebetskaffeetrinken

- Freitag, 16.1., um 19.30, FeG Dahlerau

Die Versuchung „Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“ – Jugendgebetsabend

- Sonntag, 18.1., um 10.00, Luth. Kirche

Die Herrlichkeit „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.“ – Gottesdienst

Am 7. September wurde unser neuer Pfarrer, Herr Dr. Dieter Jeschke, in einem Gottesdienst in seine neue Arbeitsstelle eingeführt. Im Anschluss daran begrüßten ihn die Gemeinde und viele geladene Gäste bei einem Empfang in unserem Gemeindehaus.



*„Wo die Wälder noch rauschen...“ - Nach dem Gottesdienst spielte der Posaunenchor Remlingrade auf ausdrücklichen Wunsch von Herrn Jeschke das Bergische Heimatlied“*



*Auch die Kinder von der „Himmelswiese“ feierten mit.*



*„Rabel Böttger (links) und Rabel Betz erzählten Geschichten aus der reformierten Gemeinde „von früher“, nach dem Motto „weist Du noch?“*



## Neue Grabanlage übergeben

Am 20. September 2014 konnte die Gemeinschaftsgrabanlage für Erdbestattungen (Särge) mit 28 Grabstellen der Bestimmung übergeben werden. Die Pflege der gesamten Anlage erfolgt durch die Kirchengemeinde, entlastet somit die Angehörigen. Eine Bestattung erfolgte bereits, fünf weitere Plätze sind durch einen Vorerwerb vergeben. *E. Otter*



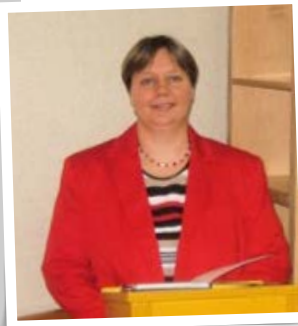
16

## Nacht der offenen Kirchen 31. Oktober 2014



17

## Pfarrerin mit besonderem Auftrag



Ich bin fortan Pfarrerin mit besonderem Auftrag und tue meinen Dienst mit einer halben Stelle in der Krankenhausseelsorge hier in Radevormwald. Wie Sie vielleicht wissen, schlägt gerade in der Seelsorge mein Herz. Ich wünsche Ihnen, unserer Gemeinde und der Ökumene hier am Ort Gottes Segen auf dem Weg, der vor uns liegt, und ich freue mich, dass wir diesen Weg auch weiterhin gemeinsam gehen.

Auf bald  
*Ihre Antje Blesenkemper*



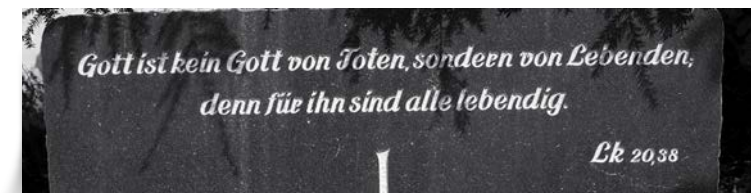
*Der Männerkreis (hier zwei Vertreter)  
beim Backen von Tetzel-Talern vor der Kirche,  
dazu gab's echtes Luther-Bier*

# Gemeindeversammlung vom 25. Oktober 2014



# Bibel in Stein

Pastor Wolfgang Motte hatte sich am 16. August das Thema „Die Bibel in Stein – Bibelsprüche auf Grabsteinen und was sie aussagen“ vorgenommen. Rund 30 verschiedene Bibelsprüche gibt es auf Grabsteinen unseres Friedhofs. Sie drücken den Wunsch nach Trost über den erlittenen Verlust eines geliebten Menschen aus. Sie sprechen von der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten.



Aktion 5000 Brote: Konfirmanden backen für „Brot für die Welt“

# Die Gemeinde lädt ein – im Advent

## ❖ Nikolaus-Abend: Stimmungsvoller Vorlese-Abend in der Kirche

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren, aber auch für Eltern und Großeltern findet am Abend des 6. Dezembers ein Vorlese-Abend in der reformierten Kirche statt. Pastor Jeschke liest mit Konfirmanden unbekannte Geschichten über Nikolaus von Myra vor sowie die biblischen Geschichten, die Nikolaus besonders liebte. Nur mit Kerzenlicht, auf weichen Decken und (wer mag) mit dem Lieblingskuscheltier:

**Am Samstag, dem 6.12., wird es von 18 - 19.30 Uhr** sehr gemütlich in unserer Kirche. In der Pause gibt es etwas zu essen und trinken.

Erlebt die Geschichte von Nikolaus und Eure Kirche einmal auf eine ganz besondere Weise! Seid Ihr auch mit dabei? Dann bringt gerne auch eine Decke oder eine Kissen oder Euer Kuscheltier mit!



## ❖ Aus der Stille wächst die Kraft

Die Adventszeit ist vermutlich die hektischste Zeit des Jahres. Und dabei ist sie in unserer Kirche vorgesehen als eher stille, besinnliche Vorbereitungszeit auf das Fest der Geburt Jesu Christi. In der alten Tradition unserer Kirche gilt die Adventszeit sogar als Fastenzeit! In der Zeit der entstehenden Kirche dauerte sie – analog zur Passionszeit – sieben Wochen. Weihnachten wurde damals am 6. Januar gefeiert, bevor es ca. ab dem 4. Jahrhundert nach Christi auf den 25. Dezember verlegt wurde. Anstelle der römischen Gottheit des „Sol invictus“, des unbesiegbaren Sonnengottes, brachten die Christen damit zum Ausdruck, dass Jesus Christus der wirkliche und einzige Gottessohn ist, der sogar

die Macht des Todes gebrochen hat und deshalb das wirkliche und unbesiegbare Licht des Lebens ist.

In diesem Jahr feiern wir an den Freitagen der Adventszeit jeweils eine 30minütige Andacht in der ref. Kirche. In adventlicher Atmosphäre bei Kerzenlicht wollen wir in der sonst so hektischen Adventszeit zur Ruhe kommen. Wir wollen der Ankunft Gottes in dieser Welt, aber ebenso in unserem persönlichen Leben auf die Spur kommen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

**Freitag, 5.12.; 12.12.; 19.12., jeweils 19.30 Uhr, Reformierte Kirche**

## ❖ Weihnachtsfeier der Ev. Kindertageseinrichtung Himmelswiese

Die diesjährige Weihnachtsfeier mit Gottesdienst und Krippenspiel findet am Freitag, 12.12.14, um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche statt.

## ❖ Krabbelgottesdienst: 21.12.2014, 11.30 Uhr, Reformierte Kirche

Ein Krabbelgottesdienst ist ein Gottesdienst für die Allerjüngsten (0 - 5 Jahre), ihre Geschwister bis etwa im Grundschulalter, Eltern, Großeltern, Paten und alle, die Lust haben, sich so mit einem biblischen Thema zu beschäftigen, dass es auch die Allerjüngsten begreifen können. Der Bereich vor dem Abendmahlstisch ist mit Decken und Teppichen ausgelegt, auf denen die Kinder sich auch bewegen können, also nicht die ganze Zeit stillsitzen müssen. Es gibt kindgemäße Musik, Bastelangebote und Aktionen. Der Krabbelgottesdienst dauert ca. 20 bis 25 Minuten

Ich freue mich, wenn Sie / Ihr mit dabei seid!

Rückfragen: Pastor Dieter Jeschke, Tel.:1044

# Regelmäßige Veranstaltungen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

## ❖ Offene Kirche zum Weihnachtsmarkt

Wie in jedem Jahr sind Sie auch nun wieder am 3. Advent eingeladen zum Kirchencafé in der reformierten Kirche am **Sonntag, den 14.12., in der Zeit von 14.00 bis ca. 17.30 Uhr.** Es erwarten Sie Kaffee und Kuchen, ein gemeinsames Singen von Adventsliedern und ein besonderes Programm: Die Weihnachtszeit ist auch Zeit von vielen wunderschönen Gedichten. Sie haben die Möglichkeit, Ihr persönliches Lieblingsweihnachtsgedicht bis zum 12.12. an Pastor Jeschke weiterzugeben. Er trägt zu jeder halben Stunde ein ihm genanntes Lieblingsgedicht vor. Rufen Sie ihn an (Tel. 1044) oder mailen Sie ihn einfach an [pfarramt@rade-reformiert.de](mailto:pfarramt@rade-reformiert.de)  
Der Erlös ist für unsere Stiftung Reformierte Kirchengemeinde bestimmt.

## ❖ Gottesdienste am Weihnachtsfest:

24.12., Heiligabend  
15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel,  
D. Jeschke & R. Funk  
17.00 Uhr: Christvesper mit Chor, D. Jeschke

25.12., 1. Weihnachtstag  
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls

26.12., 2. Weihnachtstag  
18.00 Uhr: Meditativer Abendgottesdienst

## Kinder & Jugendliche

### ❖ Café in Motion

Das etwas andere Jugendcafé mit vielen Workshops. Von Tanzen über Kino und Karaoke bis hin zu Kreativmöglichkeiten ist alles dabei. Kommen dürfen alle von 14 bis 18 Jahren.

**Termine: Immer mittwochs, 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr.**

### ❖ Pfiffikus

Gruppe für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren. Wir spielen, backen, erstellen Foto-Stories, gehen gemeinsam schwimmen und machen viele tolle Sachen.

**Termine: jeden Montag, 16:30 bis 18:00 Uhr  
(außer in den Ferien und an Feiertagen)**

Die Termine zu den Jugendgruppen in den anderen Gemeindehäusern findet ihr auf eurer Homepage: [www.ev-jugendrade.de](http://www.ev-jugendrade.de).

## Gruppen für Erwachsene

Unsere Gruppen sind für jeden offen, auch für Nichtgemeindeglieder

### ❖ Bastelkreis

Nach gemeinsamem Kaffeetrinken und kleiner Andacht basteln wir mit den unterschiedlichsten Materialien. Die Dinge, die wir basteln, sind bestimmt für die Adventfeiern als kleines Geschenk für ältere Gemeindeglieder und zum Verkauf zugunsten der Stiftung.

**Termine: von 15.00 bis 17.00 Uhr an folgenden Montagen:  
8. Dezember 2014, 12. Januar und 9. Februar 2015.**

# Hospiz-Veranstaltungen

## ❖ Café-Treff

Gemütliches Beisammensein für Erwachsene jeden Alters. Es gibt Kaffee und Kuchen und wer mag, bringt eine kurze Geschichte mit: besinnlich, lustig oder spannend. Gucken Sie einfach mal vorbei.

**Termine: ab 15.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr an folgenden**

**Freitagen: 23. Januar und 20. Februar 2015.**

## ❖ Männerkreis

Männer brauchen Kirche und Kirche braucht Männer. Einmal im Monat trifft sich im DBH der Männerkreis, der in neuer Form Zugang zu Glauben und Kirche versucht.

**Termine und Themen (Beginn 19.30 Uhr):**

15.12. Essen mit dirigierten Musikstücken

19.01. Buchvorstellungen – Was ich gerade lese...

16.02. Weltreligion Islam – Wie vielfältig ist diese Religion?

## ❖ Tanzabende

Herzlich willkommen sind Paare aller Altersgruppen und aller Konfessionen mit und ohne Vorkenntnisse.

**Termine von 20.00 bis 22.00 Uhr an folgenden Sonntagen:**

**7. Dezember 2014, 4. Januar und 1. Februar 2015.**

Ansprechpartner: Karin und Eduard Otter, Tel.: 5654

## ❖ Ambulantes Ökumenisches Hospiz Radevormwald Regionalgruppe der IGSL-Hospiz e.V.

Sprechstunden: dienstags, 9-11 Uhr, donnerstags, 16-18 Uhr  
und nach Vereinbarung

Koordinatorinnen Marina Weidner, Tatjana Brüser-Pieper  
Grabenstr. 18, Telefon 68 49 36, hospiz-rade@freenet.de  
www.hospiz-rade.de

## ❖ Café für Trauernde

Neue Gäste sind herzlich willkommen, unabhängig davon, ob ein nahestehender Mensch erst vor wenigen Wochen, Monaten oder bereits vor längerer Zeit verstorben ist.

**Einmal monatlich donnerstags von 15.30 – 17.00 Uhr,  
Grabenstr. 18**

**Die nächsten Termine: 11. Dezember, 8. Januar, 5. Februar**

# Anschriften



Evangelisch-reformierte  
Kirchengemeinde  
Radevormwald

[www.rade-reformiert.de](http://www.rade-reformiert.de)

## Pfarrer

Dr. Dieter Jeschke  
Ludwig-Beck-Str. 6  
Telefon: 1044, Fax: 93 35 73  
Email: [pfarramt@rade-reformiert.de](mailto:pfarramt@rade-reformiert.de)

## Gemeindeamt

Grabenstr. 20, 42477 Radevormwald  
Andrea Zimmermann und  
Martina Müller  
Telefon: 13 14, Fax: 68 40 67  
E-Mail: [info@rade-reformiert.de](mailto:info@rade-reformiert.de)  
Mo., Mi., Fr. 10-12 Uhr

## Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Ludwig-Beck-Str. 4  
Hausmeisterin: Ute Thiele  
Telefon: 30 564 oder 30 239

## Evangelische Jugend Radevormwald

Jugendleiterin: Julia Krause  
Telefon 67 71 17  
E-Mail: [info@ev-jugendrade.de](mailto:info@ev-jugendrade.de)

## Diakoniestation der evangelischen Kirchengemeinden

Andreasstr. 2, Telefon: 93 12 99

Krankenhausseelsorgerin im  
Sana-Krankenhaus Radevormwald:  
Pfrn. Antje Blesenkemper,  
Tel. 68 34 54

Ökumenisches Hospiz  
Radevormwald  
Grabenstr. 18  
Telefon/Fax: 68 49 36  
Sprechzeiten: Donnerstags 16-  
18 Uhr und nach Vereinbarung

Ev. Kindertageseinrichtung Himmelswiese  
Leitung: Sylvia Köster  
Stauffenbergstr. 1-3,  
Tel.: 5491

Ev. integrative Kindertagesstätte  
Leitung: Sabrina Busch  
Ülfestr. 19,  
Tel.: 5417

Ev. Familienzentrum  
Leitung: Daniela Niepott  
Kottenstr. 20  
Tel.: 5161

Telefonseelsorge  
Unter den Nummern 0800 111 0 111  
oder 0800 111 0 222 (gebührenfrei)

Bankverbindung der Gemeinde:  
IBAN DE 22 3405 1350 0000 1000 24  
BIC WELADED1RVW

# Gottesdienste

in der reformierten Kirche am Markt (wenn nicht anders angegeben)

So., 30.11., 1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst
So., 07.12., 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst
So., 14.12., 3. Advent Luth. Kirche!	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst
So., 21.12., 4. Advent	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Gottesdienst Krabbeltagesdienst, s. S. 21
Mi., 24.12. Heiligabend	15.30 Uhr 17.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel Christvesper
Übersicht der Gottes- dienste am Weihnachts- fest s. S. 22	24.00 Uhr	Lieder zur Heiligen Nacht, offenes Singen und abschließender Weihnachtssegens
Do., 25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (T)
Fr., 26.12. 2. Weihnachtstag	18.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst
So., 28.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mi., 31.12.	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst m. Abendmahl (W) und Umgang
So., 04.01.15.	10.00 Uhr	Gottesdienst
So., 11.01.15	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Sonntagsgespräch s. S. 11
So., 18.01.15 Luth. Kirche!	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebets- woche, s. S. 14
So., 25.01.15	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (T)
So., 01.02.15	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst s. S. 12
So., 08.02.15	10.00 Uhr	Gottesdienst
So., 15.02.15	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W)

(W) = Abendmahl mit Wein; (T) = Abendmahl mit Traubensaft

Ökumenische Marktandacht: samstags von 11.00 bis 11.15 Uhr.  
Schulgottesdienst Realschule: Mittwoch, 10. Dezember 14, 8.00 Uhr  
Mittwoch, 18. Februar 15, 8.00 Uhr